

Eing.: 25.04.2019

Dr. Francisco Welter-Schultes

Mitglied im Rat der Stadt Göttingen
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

fwelter@gwdg.de - 0151-51216527



Göttingen, 25.04.2019

Antrag

für den Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke am 09.05.2019

"Einrichtung eines Zebrastreifens am Rosdorfer Weg (Leinebrücke)"

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Am Rosdorfer Weg wird an der Ostseite der Leinebrücke ein Zebrastreifen angelegt.

Begründung:

Den Übergang queren im morgendlichen Berufsverkehr viele Kinder aus Richtung Carl-Mahr-Straße kommend, auf dem Schulweg Richtung Leineberg. Die Kfz-Fahrgeschwindigkeit an dieser Stelle ist in beiden Richtungen relativ hoch. Autos, die aus Richtung Innenstadt kommen, kommen schnell um die Kurve gefahren und sind erst spät sichtbar (Bild 1).

Radfahrer aus Richtung Rosdorf kommend fühlen sich auf der Straße nicht sicher. Sie nutzen auf der Brücke größtenteils den südseitigen Gehweg und fahren dort ihrerseits sehr schnell (Bild 2).

Die Kinder aus Richtung Carl-Mahr-Straße kommend fühlen sich auf dem südseitigen Gehweg der Brücke nicht sicher. Sie überqueren die Leine lieber auf der Holzbrücke und riskieren die ungeschützte Überquerung der vielbefahrenen Straße auf der Ostseite der Brücke.

Im Kfz-Verkehr gibt es in den Stoßzeiten kaum Lücken, was zu langen Wartezeiten und mitunter auch zu riskanten Querungen der Fußgänger führt.



Blick auf die Querungsstelle von Westen. Verkehrsaufkommen ca. 12-15000 Kfz/Tag.



Die Querungsstelle von Norden gesehen. Radfahrer fahren auf der Südseite der Brücke Richtung Innenstadt sehr sportlich. Kinder kommen aus Richtung Süden und überqueren die Straße an dieser Stelle, um die Leine auf der Holzbrücke zu überqueren.

Die Maßnahme ist im Nahmobilitätskonzept Südstadt eingetragen (F5.06). Barrierefrei abgesenkt ist der Übergang bereits. Licht ist auch installiert. Die Maßnahme wäre ein Beitrag zu einem sicheren Schulweg für die Kinder.

Originalunterschrift lag vor